STADT GEISINGEN **Gemeinderat**
H/we 26. Juli 2011
Vorlage Nr. 31

TOP 2 - öffentlich

Planung Halle Geisingen
- Bericht zum Stand der Zuschussentscheidungen
- Bericht zum Stand der Ausführungsplanung

---

1. Bericht zum Stand der Zuschussentscheidungen

Auf das Finanzierungskonzept und die Berichte über einzelne Zuschussentscheidungen wird verwiesen. Insgesamt wurden 4 Förderanträge für die neue Stadthalle Geisingen gestellt. Im Verlauf der Planung wurden dazu 2 Abstimmungsgespräche beim Regierungspräsidium Freiburg geführt.

Die beantragten Zuschüsse in der Stadtsanierung, in der Sportstättenförderung, im Schulbauförderprogramm und im Ausgleichstock sind wie erhofft bewilligt worden.
Da die 4 Förderprogramme unterschiedliche Laufzeiten aufweisen, muss mit den Baumaßnahmen für die neue Stadthalle noch im Jahr 2011 begonnen werden. Auf die Übersicht über die Zuschüsse in der **Anlage** wird verwiesen.

Im Landessanierungsprogramm (Stadtsanierung „Nördlicher Stadtkern“) und im Ausgleichstock wurden jeweils erste Teilbeträge bewilligt. Für beide Programme muß ein weiterer Förderantrag im Oktober 2011 bzw. Februar 2012 für die zweite Teilsumme der Zuschüsse gestellt werden.

2. Bericht zum Stand der Ausführungsplanung

In der Sitzung des Gemeinderates am 22. März 2011 wurde der Auftrag für die Ausführungsplanung zur neuen Stadthalle erteilt. Seither wurde die Entwurfsplanung umfangreich weiterentwickelt. Der aktuelle Stand der Planung wird in den **Anlagen 1 bis 8** dargestellt:

Anlagen 1 und 2: Baufeld, Schulzugang und Versickerungsbecken

Mit den vorbereitenden Maßnahmen im Baufeld soll in den Schulferien begonnen werden. Im Rahmen dieser Arbeiten werden eine provisorische Bushaltestelle mit Buswendeplatz sowie ein provisorischer Schülerzugang hergestellt. Das gesamte Baugelände wird durch einen Bauzaun abgegrenzt. Das Regenwasser der Hallendachflächen und des Schulhofes soll künftig im Bereich des bisherigen Spielplatzes versickert werden.

Die Tiefbauarbeiten (Kanalbau, Erdaushub usw.) werden beschränkt ausgeschrieben. Die Submission der Angebote ist für den 28. Juli 2011 vorgesehen. Die Auftragsvergabe soll in der Sitzung des Gemeinderates am 9. August 2011 erfolgen.

…

Anlage 3: Erneuerung der Heizungsanlage

Nach der weitergehenden Planung können die neue Pelletheizung und das Pelletlager im ehemalingen Öllagerraum der Schule untergebracht werden. Der Planungsauftrag an das Architekturbüro Kreuzer und an das Büro Eco Plan, Blumberg soll erteilt werden, damit die Pelletheizung bereits zum Winter 2011/2012 in Betrieb gehen kann.

Anlage 4: Einteilung des Küchenbereichs

Für die Einteilung des Küchenbereichs wurden mehrere Hallen- und Mensaküchen besichtigt. Der aktuelle Stand weist funktionelle Verbesserungen auf.

Anlagen 5 und 6: Baugrunduntersuchungen und Vorschlag für ein Untergeschoss im Bereich der Bühne

Beim Bau der Festhalle vor über 40 Jahren wurde der Mutterboden im Gelände abgeschoben und als Auffüllmaterial verwendet. Insbesondere im Bereich der neuen Bühne entsteht dadurch ein erhöhter Aufwand für die Gründung und für Auffüllungen. Hieraus wurde der Vorschlag entwickelt, im Bereich der Bühne Kellerräume für Lagerzwecke einzubauen. Die Mehrkosten hierfür würden ca. 60.000 € (ohne Ust) betragen.

Anlagen 7 und 8: Grundriss der Stadthalle im EG und OG

Die Veränderungen im Zusammenhang mit der Unterkellerung sind dargestellt.

Herr Architekt Kreuzer und Herr Dipl.- Ing. Kühnle werden den Stand der Planung in der Sitzung erläutern.

<u>Beschlussvorschlag:</u>

1. Der Gemeinderat nimmt den Stand der Ausführungsplanung gemäß Anlagen 1 bis 8 zustimmend zur Kenntnis.

2. Das Raumprogramm der Stadthalle wird durch die Unterkellerung des Bühnenbereichs erweitertet.

3. Mit dem Bau der neuen Stadthalle in Geisingen wird gemäß der vorliegenden Planung im September / Oktober 2011 begonnen.

4. Der Planungsauftrag für die Erneuerung der Heizungsanlage in der Schule wird an das Architekturbüro Kreuzer, Geisingen sowie an das Büro Ecoplan, Blumberg erteilt.

…

5. Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzende Förderanträge für die Stadtsanierung “Nördlicher Stadtkern“ im Oktober 2011 und für den Ausgleichstock im Februar 2012 zu stellen.

6. Verwaltung und Planungsteam werden beauftragt, weitere Einsparmöglichkeiten zur Beratung vorzulegen.

Geisingen, 19. Juli 2011

Walter Hengstler
Bürgermeister

Anlagen